

Gemeinde / Stadt	Wahlkreis
Kreis	Briefwahlbezirk

Wahlniederschrift

über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der

Wahl zum Hessischen Landtag
am im Briefwahlbezirk

1 Briefwahlvorstand

1.1 Zusammensetzung

1. Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)	5. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
2. Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1 (Familienname, Vorname)	6. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
3. Schriftführerin oder Schriftführer (Familienname, Vorname)	7. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
4. Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3 (Familienname, Vorname)	8. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
	9. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

1.2 **Hilfskräfte** waren am Wahltag zugezogen; sie sind in der **Anlage 1** aufgeführt

2 Zulassung der Wahlbriefe

2.1 Es liegt/liegen vor

eine Mitteilung, dass kein Wahlschein für ungültig erklärt worden ist.

Anzahl Verzeichnis/se der für ungültig erklärten Wahlscheine.

2.2 Zahl der Wahlbriefe

beim Zusammentreten des Briefwahlvorstandes vorhanden	
nachträglich von der Gemeindebehörde überbracht	
insgesamt	

2.3 Beim Öffnen der Wahlbriefe sowie der Entnahme von Wahlscheinen und Wahlumschlägen wurden **keine Wahlbriefe beanstandet** (weiter mit 3)

2.4 Zahl der insgesamt beanstandeten Wahlbriefe	
2.4.1 Durch Beschluss wurden zugelassen	

2.4.2 Durch Beschluss wurden Wahlbriefe **zurückgewiesen**, weil

Z 1	dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegt hat,	
Z 2	weder der Wahlbriefumschlag noch der Wahlumschlag verschlossen war,	
Z 3	dem Wahlbriefumschlag kein Wahlumschlag beigelegt war,	
Z 4	der Wahlbriefumschlag mehrere Wahlumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthalten hat	
Z 5	die Wählerin oder der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,	
Z 6	kein amtlicher Wahlumschlag benutzt worden war,	
Z 7	ein Wahlumschlag benutzt worden war, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthalten hat.	
Insgesamt		

Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind der Niederschrift als Anlage/n bis beigelegt.

3 Zählung der Wahlumschläge und Wahlscheine

3.1	Zahl der Wahlumschläge (<i>gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler</i>)	Kennbuchstabe B	
3.2	Zahl der Wahlscheine		
3.3	Die Zahlen der Wahlumschläge und der Wahlscheine wichen aus folgenden Gründen voneinander ab:		

4 Wahlergebnis (*Schnellmeldung*)

4.1	B Wählerinnen und Wähler insgesamt (<i>aus Nr. 3.1 übernehmen</i>)	
-----	---	--

4.2	Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Wahlkreisstimmen)
-----	--

4.2.1	C Ungültige Wahlkreisstimmen	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt

4.2.2	Von den gültigen Wahlkreisstimmen entfielen auf die Bewerberin oder den Bewerber <small>(Ruf- und Familienname, Kurzbezeichnung, Kennwort – laut Stimmzettel)</small>	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
	D 1				
	D 2				
	D 3				
	D 4				
	D 5				
	D 6				
	D 7				
	D 8				
	D 9				
	D 10				
	D 11				
	D 12				
	D 13				
	D 14				
	D 15				
	D 16				
	D Gültige Wahlkreisstimmen insgesamt	X	X	X	

4.3 Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Landesstimmen)

4.3.1	E	Ungültige Landesstimmen	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt

4.3.2		Von den gültigen Landesstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1						
F 2						
F 3						
F 4						
F 5						
F 6						
F 7						
F 8						
F 9						
F 10						
F 11						
F 12						
F 13						
F 14						
F 15						
F 16						
F	Gültige Landesstimmen insgesamt					

4.4 Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern bis der Wahlniederschrift beigefügt.

5 Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

5.1 **Versicherung**

Der Wahlvorstand versichert, dass die in der „Anleitung für den Briefwahlvorstand“ beschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt worden sind.

Abweichungen davon hat es zu den folgenden Punkten gegeben:

5.2 Auf Antrag von Mitglied/der Mitglieder des Wahlvorstandes

hat aus folgenden Gründen eine Nachzählung stattgefunden:

Das bei der Nachzählung ermittelte Ergebnis

- stimmt mit dem in Nr. 4 festgestellten überein.
weicht von dem in Nr. 4 festgestellten ab; die dortigen Zahlen sind mit einer anderen Farbe berichtigt.

5.3 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstandes genehmigt und von Ihnen unterschrieben:

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher
Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter
Die Schriftführerin oder der Schriftführer

Die übrigen beisitzenden Mitglieder

1.
2.
3.
4.
5.
6.

5.4

Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstandes (Familienname/n, Vorname/n)

verweigerten die Unterschrift unter der Wahl Niederschrift, weil

Angabe der Gründe

6 Verpacken und Übergabe der Wahlunterlagen

6.1 Der Gemeindebehörde wurden übergeben:

6.1.1 Diese Wahl Niederschrift mit

- Anlage 1 (Hilfskräfte)

Zahl Stimmzetteln und Wahlumschlägen, über die Beschluss gefasst wurde
Zahl zurückgewiesenen Wahlbriefen

6.1.2 Stimmzettelpakete (verpackt, versiegelt, mit Inhaltsangabe versehen)

- Paket 1: Stimmzettel, geordnet nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen
Paket 2: Stimmzettel, auf denen nur die Landesstimme abgegeben wurde,
Paket 3: Ungekennzeichnete abgegebene Stimmzettel

6.1.3 Paket 4: Wahlscheine (verpackt, versiegelt und mit Inhaltsangabe versehen)

- das Verzeichnis/die Verzeichnisse der für ungültig erklärten Wahlscheine bzw. die Mitteilung, dass keine Wahlscheine für ungültig erklärt worden sind.
die Wahlurne mit Verschlussmaterial
alle sonstigen dem Wahlvorstand zur Verfügung gestellten Gegenstände.

Die Wahlvorsteherin/der Wahlvorsteher (Unterschrift)

6.2 Von der Gemeindebehörde wurden die unter Nr. 6.1 genannten Unterlagen und Gegenstände am

Datum um Uhrzeit

Anlage 1

zur Wahl Niederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der

Wahl zum Hessischen Landtag

am im Briefwahlbezirk

Hilfskräfte des Briefwahlvorstands

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

1.

(Familienname, Vorname)

2.

(Familienname, Vorname)

3.

(Familienname, Vorname)